



Tüpisch Türkisch 2014

6. - 9. November im Filmhauskino Köln

In der Türkei entwickelt sich derzeit vieles krisenhaft: Autokratismus, Presse- und Meinungszensur, militanter Islamismus, Flüchtlingsproblematik und Grenzkonflikte – auf all dies und mehr reagieren die Filmemacher. Daher bleibt die Frage „Was jetzt?“ – Titel von Tüpisch Türkisch 2013 unmittelbar nach den Gezipark-Protesten weiterhin aktuell. Erneut bestimmen die schwierigen Kapitel türkischer Vergangenheit und Gegenwart unsere Filmauswahl. Wobei sich persönliche Perspektiven und Dramen oft mit der Sphäre des Politischen verknüpfen...

Die Dokumentarfilme „My Father, the Revolution and Me“, „Diyar“ und „Saroyanland“ erzählen von historischer Spurensuche, ausgehend von familiären Erfahrungen. Das kurdische Thema - Jahrzehnte zurückreichend und brennend aktuell - ist durch zwei Filme vertreten: „Come to my Voice“ und „Once upon a Time“. Moderne Tüpkinnen in einer Männergesellschaft zeigt „The Impeccables“, mit Elementen des Familiendramas wie des Psychothrillers der Gewinner des Antalya Filmfestivals. „Trans X Istanbul“ vermittelt den harten Kampf der Transgender-Community um Anerkennung, feiert aber auch ihre Buntheit und Lebenslust. Unbegrenzte Leidenschaften zelebriert unser „Fanblock“: glühende Anhänger des Arabesk-Sängers Müslüm Gürses („The Children of Müslüm Baba“) und eingeschworene Aficionadas türkischer Soap-Operas („Kismet“).

Zu neun Filmen gibt es drei **Gespräche** - mit unseren Istanbul-Gästen Maria Binder, Hüseyin Karabey, Ramin Matin.

Donnerstag 6. November

Donnerstag 6. November 19.30 Uhr

Saroyanland / Saroyan Ülkesi / TR 2012 / 72' / R: Lusin Dink / D: Ara Mgrdician, Artur Norikyan, Kevork Malikyan, Yalçın Çilingir/ Engl., arm., türk. Original mit engl. & türk. UT

Doku 1964 reiste der in den USA geborene Pulitzer-Preisträger William Saroyan (1908-1981) nach Bitlis in der Osttürkei – die Stadt, aus der seine armenischen Eltern auswandern mussten. Seine Reise, die er gemeinsam mit einem türkischen Journalisten unternahm, führte ihn über Istanbul, Ankara und Trabzon. Saroyans Reisenotizen, zu denen Werner Herzogs

Kameramann Thomas Mauch beeindruckende Bilder findet, verwebt Regisseurin Lusin Dink zu einem dichten atmosphärischen Essay.

Donnerstag 6. November 21.00 Uhr

Diyar / TR 2013 / 71' / R: Devrim Akkaya / Türk. & kurd. OmeU

Doku Bei einer Familienaufstellung entdeckt die Istanbuler Yogalehrerin Devrim die tieferen Ursachen ihrer Gefühle: Einsamkeit, Verlustangst und das Zögern, eine eigene Familie zu gründen, rühren von ihrem armenischen Urgroßvater Yusuf her, den Devrims Familie im Jahr 1915 adoptierte. *Später wurde er in einem bislang nicht lokalisierten Massengrab anonym begraben.* Mit ihrem Vater und einem Foto begibt Devrim sich auf die Suche nach der Vergangenheit und nach ihrer eigenen Identität.

Freitag 7. November

Freitag 7. November 19.30 Uhr

Come to My Voice / Were Dengê Min / Sesime Gel / D-F 2014 / 105' / R: Hüseyin Karabey / D: Feride Gezer, Melek Ülger, Tuncay Akdemir, Muhsin Tokçu / Kurd. & türk. OmeU

Spielfilm Der Kurde Temo wird von türkischen Gendarmen verhaftet und soll erst wieder freigelassen werden, wenn er seine Waffen ausliefert. Doch die gibt es gar nicht! Temos Mutter Berfe und seine kleine Tochter Jiyan machen sich auf eine beschwerliche Reise quer *durch die aufblühenden Berglandschaften rund um den Vansee*, um irgendwo einige alte Schießbeisen aufzutreiben, begleitet von einer Gruppe blinder Dengbejs – traditioneller kurdischer Sänger. Hüseyin Karabey („My Marlon and Brando“) schafft mit diesem neckischen, wunderschön fotografierten Märchen Raum für Verständnis und Austausch.



Im Anschluss Gespräch mit dem Filmemacher!

Freitag 7. November 21.45 Uhr

**Once upon a time / He bû tune bû / Bir varmış bir yokmuş
TR 2014 / 82' / R: Kazım Öz / Kurd. & türk. OmeU**

Doku Alljährlich wandert ein kurdischer Stamm von Batman nach Ankara, um dort Salat anzubauen. Doch dieses Jahr bringt eine verbotene Romanze alles durcheinander ...

„Geschätzt eine Million Saisonarbeiter gibt es in der Türkei – die ohne Versicherung, zu extrem niedrigen Löhnen arbeiten müssen. Die meisten von ihnen sind Kurden, viele von ihnen minderjährig.“, sagt der Filmemacher, Produzent, Drehbuchautor, Kameramann und Cutter Kazım Öz, einer der Pioniere des neuen kurdischen Kinos. *Sein Film richtet sich gegen „neue Formen des Kolonialismus und die Entfremdung der Menschen von dem, was sie produzieren und konsumieren.“*

Samstag 8. November

Samstag 8. November 18.00 Uhr

Kismet / GR-ZYP 2013 / 57' / R: Nina-Maria Paschalidou / Türk., arab., engl., griech., bulg. OmU

Doku Türkische Fernsehserien wie *Gümmüş*, *Fatmagül'ün Suçu Ne* und *Muhteşem Yüzyıl* fesseln nicht allein Millionen von Frauen in der Türkei an den Bildschirm, sondern auch auf dem Balkan, in der arabischen Welt, im Iran und in Afrika. Eva-Maria Paschalidou erkundet die Faszination der türkischen Soap-Operas, die Frauen unterschiedlichster sozialer, ethnischer und religiöser Herkunft dazu bringen, öffentlich über Scheidung, häusliche Gewalt und andere Tabuthemen zu debattieren.

Samstag 8. November 19.00 Uhr

The Impeccables / Kusursuzlar / („Die Unfehlbaren“)

TR 2013 / 96' / R: Ramin Matin / B: Emine Yıldırım / D: İpek Türktan Kaynak, Esra Bezen Bilgin, İbrahim Selin, Suna Selen / OmU

Spielfilm Die Schwestern Lale und Yasemin verbringen ihren Sommer in Çeşme an der Ägäis. Alles beginnt wunderbar: blauer Himmel, stilles Meer. Doch dann taucht ein Mann auf ... *Nach seinem Debüt „Monster's Dinner“ arbeitete Ramin Matin erneut mit der Drehbuchautorin Emine Yıldırım zusammen – und erhielt den Hauptpreis des Antalya Filmfestivals.* „The Impeccables“ widmet sich dem zeitlos spannungsgeladenen Verhältnis unter Geschwistern und thematisiert auch die zunehmende Gewalt gegen Frauen in der Türkei. **Im Anschluss Gespräch mit dem Filmemacher!**

Samstag 8. November 21.15 Uhr

The Children of Müslüm Baba / TR 2013 / 53' / R: Vuslat Saraçoğlu

Doku Die Filmemacherin Vuslat Saraçoğlu porträtiert die fanatischen Anhänger von Arabesk-Sänger Müslüm Gürses und auch den Gegenstand ihrer Passion. Die Fans sehen ihre bedingungslose Liebe und Hingabe für ihren „baba“ als heilig an; *diese Ergebenheit ist Anlass für Spott und Vorurteile gewesen, sie erzählt jedoch viel über feudale Strukturen und Machtverhältnisse in der Türkei!*

Nacht Grenze Morgen / D-TR 2013 / 30' / R: Tuna Kaptan, Felicitas Sonvilla

Doku Zwei junge Männer – der eine Syrer, der andere Palästinenser – schleusen Flüchtlinge auf europäischen Boden. Während die Grenze zur Türkei noch löchrig ist, rüsten die Griechen auf, mit deutscher Unterstützung. *Wärmebilder, Zäune, Patrouillen. Warten im Hotel. Warten auf die Nacht. Die Jungs packen, brechen auf. Manchmal schaffen sie es, mal auch nicht. Die Miete war letzte Woche fällig.*

Sonntag 9. November

Sonntag 9. November 18.00 Uhr

**Trans X Istanbul / TR-D 2014 / 109' / Türk. & dt.
OmU / R: Maria Binder**

Doku Seit 2009 gibt es in der Türkei eine massive Zunahme von Morden an Transsexuellen, *doch die Täter kommen ungestraft davon*. Ebru aus Istanbul kämpft seit 25 Jahren für die Rechte türkischer LGTB. Engagiert, mit Spontaneität, Humor und Würde *bemüht sie sich auch um einen Altersruhesitz für Transen*. Die gewaltige urbane Transformation Istanbuls und die Proteste um den Gezi-Park berühren die Dreharbeiten dieses sehr persönlichen Dokumentarfilmes.

In Anschluss Gespräch mit der Filmemacherin!



Sonntag 9. November 20.15 Uhr

My Father, the Revolution and Me / CH 2013 / 80' / R: Ufuk Emiroğlu / Türk. OmU

Doku In einer Mischung aus Animation, Fiktion und Dokumentation erzählt die Tochter eines ehemaligen Revolutionärs, der seit 30 Jahren in der Schweiz lebt, ihre Familiengeschichte *entlang der Schicksalsjahre der Türkei*: kommunistische Ideale der 1970er, der Putsch 1980, Schweizer Exil, Zerfall der Familie. *Dann: Gefängnis, Falschgeld, der Fall eines Helden, verirrte Hippies und eine revolutionäre Disco*. Dabei *dekonstruiert* Emiroğlu den Mythos vom Vater und der türkischen Linken und macht einen neuen Zugang möglich.

Informationen und Aktualisierungen zum Programm:

www.filmhauskino.de

www.allerweltskino.de

[www.facebook/Filmreihe.Tuepisch.Tuerkisch](https://www.facebook.com/Filmreihe.Tuepisch.Tuerkisch)

Veranstalter: Allerweltskino e.V.

Programmverantwortlicher: Amin Farzanefar // Projektleitung: Lale Konuk

Pressematerial über: milleplateaux@gmx.de / 0178-6584008

Veranstaltungsort: Filmhauskino / Maybachstrasse 111 / 50670 Köln

Eintrittspreise: 6,50/5,00 Euro

Kartenvorbestellung: info@filmhauskino.de oder unter 0221 26137808

Mit finanzieller Unterstützung des BMZ, Nikolaus-Güllich-Fonds, BV-Innenstadt und Stadt Köln. Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Tüpisch Türkisch 6.-9. November 2014 im Filmhauskino Köln

	Donnerstag 6.11.	Freitag 7.11.	Samstag 8.11.	Sonntag 9.11.
			18.00 Kismet / GR-ZYP 2013 / 57' / R: Nina-Maria Paschalidou / Türk., Arab., Engl., Griech., Bulg. mit UT	18.00 Trans X Istanbul / TR-D 2014 / 109' / R: Maria Binder Türk.-Dt. OmeU / Gast: Maria Binder
	19.30 Saroyanland / TR 2012 / 72' / R: Lusin Dink / Engl.-Arm.-Türk. Omeng.&türk. UT	Come to My Voice / Were Dengê Min / Sesime Gel / D-F 2014 / 105' / R: Hüseyin Karabey /Kurd.-Türk. OmeU Gast: Hüseyin Karabey	19.00 The Impeccables / Kusursuzlar / TR 2013 / 96' / R: Ramin Matin / Db: Emine Yıldırım / OmU Gast: Ramin Matin	20.15 My Father, the Revolution and Me / CH 2013 / 80' / R: Ufuk Emiroğlu / Türk. OmU
	21.00 Diyar / TR 2013 / 71' / R: Devrim Akkaya / Türk.-Kurd. OmeU	21.45 Once upon a time / He bû tune bû / Bir varmış bir yokmuş TR 2014 / 82' / R: Kazım Öz / Kurd.-Türk OmeU	21.15 The Children of Müslüm Baba / TR 2013 / 53' / R: Vuslat Saraçoğlu // Nacht Grenze Morgen / D-Tr 2013 / 30' / R: Tuna Kaptan, Felicitas Sonvilla	